

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 9 (1955)

Heft: 4

Artikel: Wohnbauten in Lissabon = Habitations à Lisbonne = Blocks of flats in Lisbon

Autor: Zietzschmann, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-329014>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verlag Bauen + Wohnen GmbH,
Zürich

Herausgeber Adolf Pfau, Zürich
Redaktion Stockerstr. 34, Zürich 2
Telefon (051) 237208
R. P. Lohse SWB

E. Zietzschmann, Architekt SIA

R. P. Lohse SWB, Zürich

Inserate G. Pfau jun., Zürich

Administration Bauen + Wohnen GmbH,
Zürich, Winkelwiese 4
Telefon (051) 341270
Postscheckkonto VIII 40 147

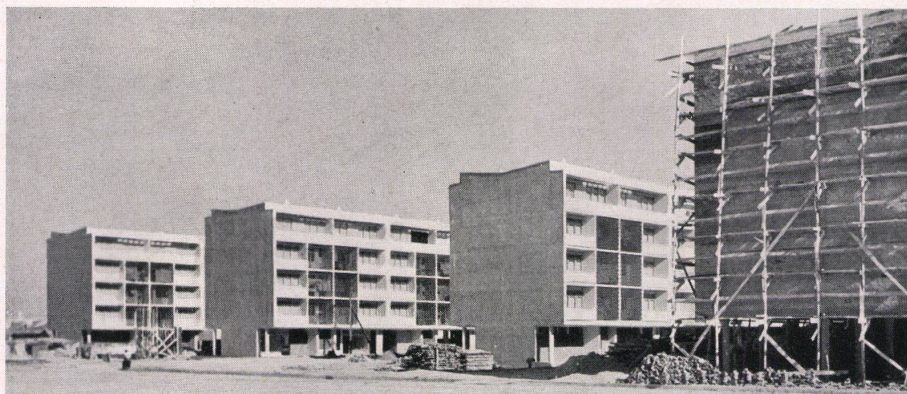
Bauen + Wohnen, Zürich
Preise Abonnement für 6 Hefte Fr. 26.—
Einzelnummer Fr. 4.80

Ausgabe August 1955

Erscheinungsort Zürich

Auslieferungsländer
Argentinien
Australien
Columbia
England
Frankreich
Holland
Israel
Italien
Neuseeland
Mexiko
Uruguay
USA
Venezuela

Patronatskomitee J. B. Bakema, Rotterdam
Luciano Bonetti, Milano
Marcel Breuer, New York
Professor Ir. J. H. van den Broek, Rotterdam
Bertram Carter, London
Hans Fischli, Zürich
Professor Eduard Ludwig, Berlin
Bernhard Pfau, Düsseldorf
Henri Prouvé, Nancy
Harry Seidler, Sydney
André Sive, Paris
Jørn Utzon, Hellebaek



Aufgabe

Die Stadtbehörde Lissabon gab 1951 den Auftrag zum Bau von Mietshäusern mit Mittelstands-Drei- und Vierzimmerwohnungen, eine Aufgabe, die von den Projektverfassern in einer so hervorragenden Weise gelöst wurde, daß ihr Projekt anlässlich der zweiten Weltbiennale des Museu de Arte Moderna in São Paulo mit einem ersten Preis ausgezeichnet wurde. Wir haben in Nummer 2 dieses Jahres bereits zwei in São Paulo mit Preisen ausgezeichnete Bauten gezeigt, Craig Ellwoods Apartmenthaus in Hollywood und Philip C. Johnsons Einfamilienhaus in New Canaan.

Diese durch die Jury der Biennale vorgenommenen Auszeichnungen bilden einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Architektur und sind in ihrer allgemeinen Notwendigkeit wohl kaum mehr aus dem Gesamtbild der zeitgenössischen Aktivität wegzudenken. In diesem Sinne haben die Auszeichnungen auch eine richtungsweisende Bedeutung.

Lösung

Das zur Verfügung stehende Terrain war flach. Die Architekten haben eine sehr eindeutige und klar konzipierte Lösung durchgeführt. Die Blöcke mit den Wohnungen sind fünfstöckig entwickelt und laufen parallel zueinander mit Wohnseiten beidseitig der Längsrichtung. Grundsätzlich sind es zwei Typen, nämlich Häuser mit Dreizimmerwohnungen und solche mit ausschließlich Vierzimmerwohnungen. Die

Wohnbauten in Lissabon

Habitations à Lisbonne
Blocks of flats in Lisbon

Architekten: Sebastião Formosinho Sanchez und
Ruy d'Athouguia,
Lissabon

Oben / En haut / Top:
Übersichtsbild mit den Kopfseiten von vier Blocks.
Vue d'ensemble avec les façades de front de quatre blocs.
Overall view with main elevations of four blocks.

Westansicht mit den Küchen im ersten, zweiten und dritten Stock.
Vue de l'ouest.

View from west.

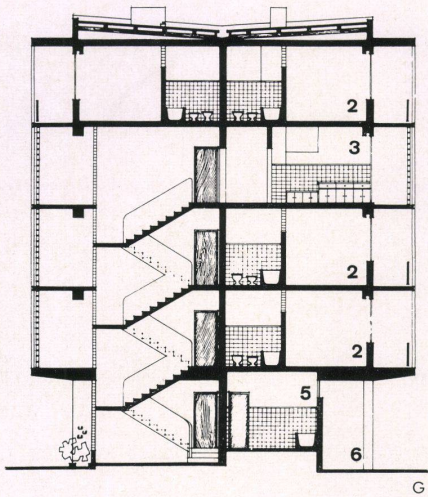


Titelblatt / Couverture / Cover picture:

Tonwarenfabrik Ernst Bodmer & Cie., Zürich. Teilansicht des Lagergebäudes mit der Treppenhauseanlage der Fabrik.
Fabrique de céramique Ernst Bodmer & Cie., Zurich. Vue partielle de l'entrepôt.

Ceramics factory Ernst Bodmer & Co., Zürich. Part view of the storage building.

Foto: Beringer & Pampaluchi, Zürich.



A
Dreizimmertyp, 1. und 2. Stock / Type de trois-pièces, 1er et 2e étage / Three-room type, 1st and 2nd floor 1:250

B
Dreizimmertyp, 3. Stock / Type de trois-pièces, 3e étage / Three-room type, 3rd floor 1:250

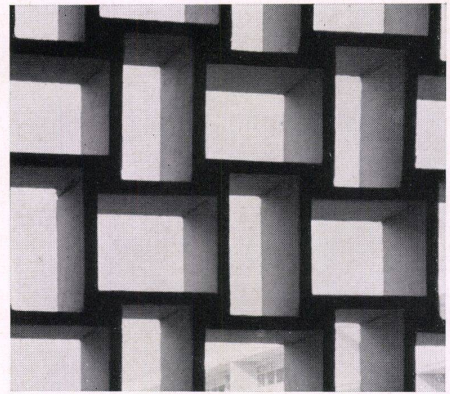
C
Dreizimmertyp, 4. Stock / Type de trois-pièces, 4e étage / Three-room type, 4th floor 1:250

D
Vierzimmertyp, 1. und 2. Stock / Type de quatre-pièces, 1er et 2e étage / Four-room type, 1st and 2nd floor 1:250

E
Vierzimmertyp, 3. Stock / Type de quatre-pièces, 3e étage / Four-room type, 3rd floor 1:250

F
Vierzimmertyp, 4. Stock / Type de quatre-pièces, 4e étage / Four-room type, 4th floor 1:250

G
Schnitt / Coupe / Section 1:250

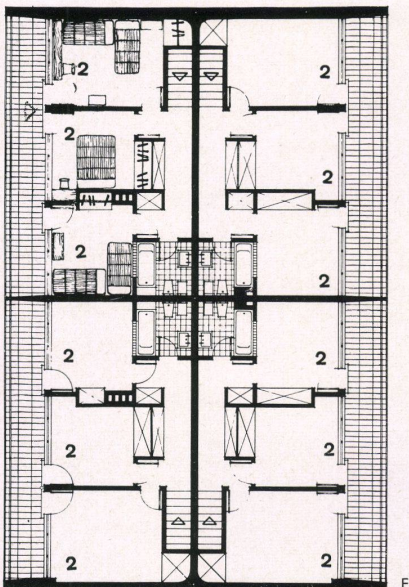


Detail eines Küchengitters aus speziell konstruierten Ziegel-Hohlblocksteinen.

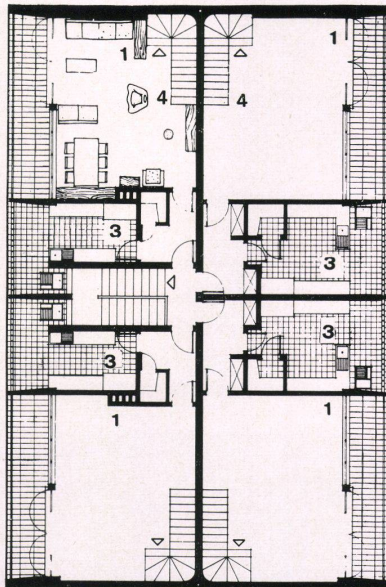
Détail d'une grille de cuisine.

Detail of kitchen lattice.

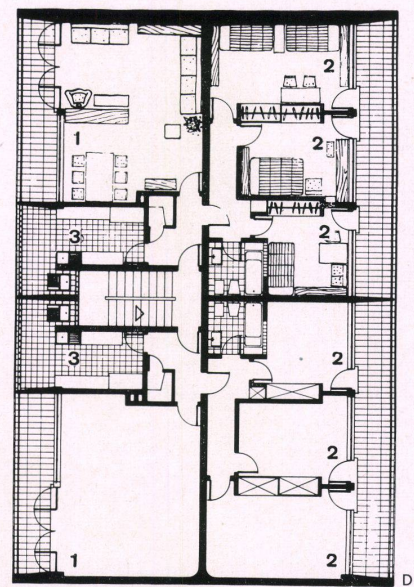
- 1 Wohnzimmer / Salle de séjour / Living-room
- 2 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom
- 3 Küche mit Balkongitter / Cuisine avec grille de balcon / Kitchen with balcony balustrade
- 4 Treppe mit Obergeschoß / Escalier menant à l'étage supérieur / Steps to upper floor
- 5 Abwartwohnung / Appartement du concierge / Care-taker's flat
- 6 Pilotis-Gang / Arcade formée par des pilotis / Passage through piles



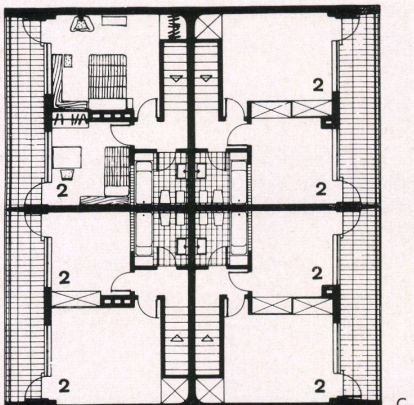
F



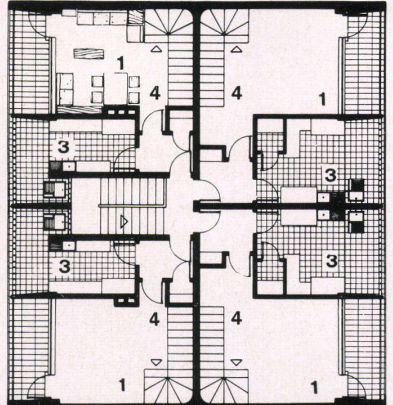
E



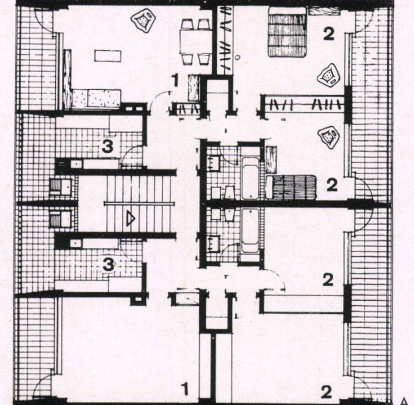
D



C



B

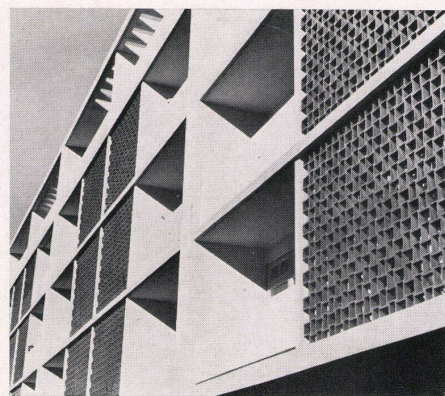


A

Typen variieren nur in der Längsentwicklung, der Dreizimmertyp beansprucht 15 m Länge, der Vierzimmertyp 21,50 m. Überall kommen Zwei- und Vierspänner zur Anwendung, wobei im ersten und zweiten Stock der Wohnbauten je zwei Wohnungen, und im dritten und vierten Stock vier Doppelstockwohnungen untergebracht sind. Die Wohnungen des ersten und zweiten Stockes sind als Normaltyp ausgebildet. Neben dem Wohnzimmer liegt jeweils die Küche nach Westen, während nach Osten zwei bzw. drei Schlafzimmer gelegt sind. Das Bad ist im Hausinneren untergebracht. Im dritten Stock betritt man die vier Doppelstockwohnungen in einem kleinen Vorplatz, an welchen sich eine Küche und ein Wohnzimmer anschließen. Aus dem Wohnzimmer steigt frei eine Treppe auf in das vierte Geschoß, wo sich jeweils zwei bzw. drei Schlafzimmer und ein wiederum im Inneren des Hauses liegendes Bad befinden.

Vor allen Zimmern verläuft ein durchgehender Balkon, der jeweils vor den Küchen mit einem Ziegel-Hohlblock-Gitter versehen ist, so daß die Wäsche ohne Störung für die Nachbarn und die Vorbeigehenden aufgehängt werden kann. Diese aus großen Hohlkörpern zusammengesetzten Gitter geben den Fassaden das Typische.

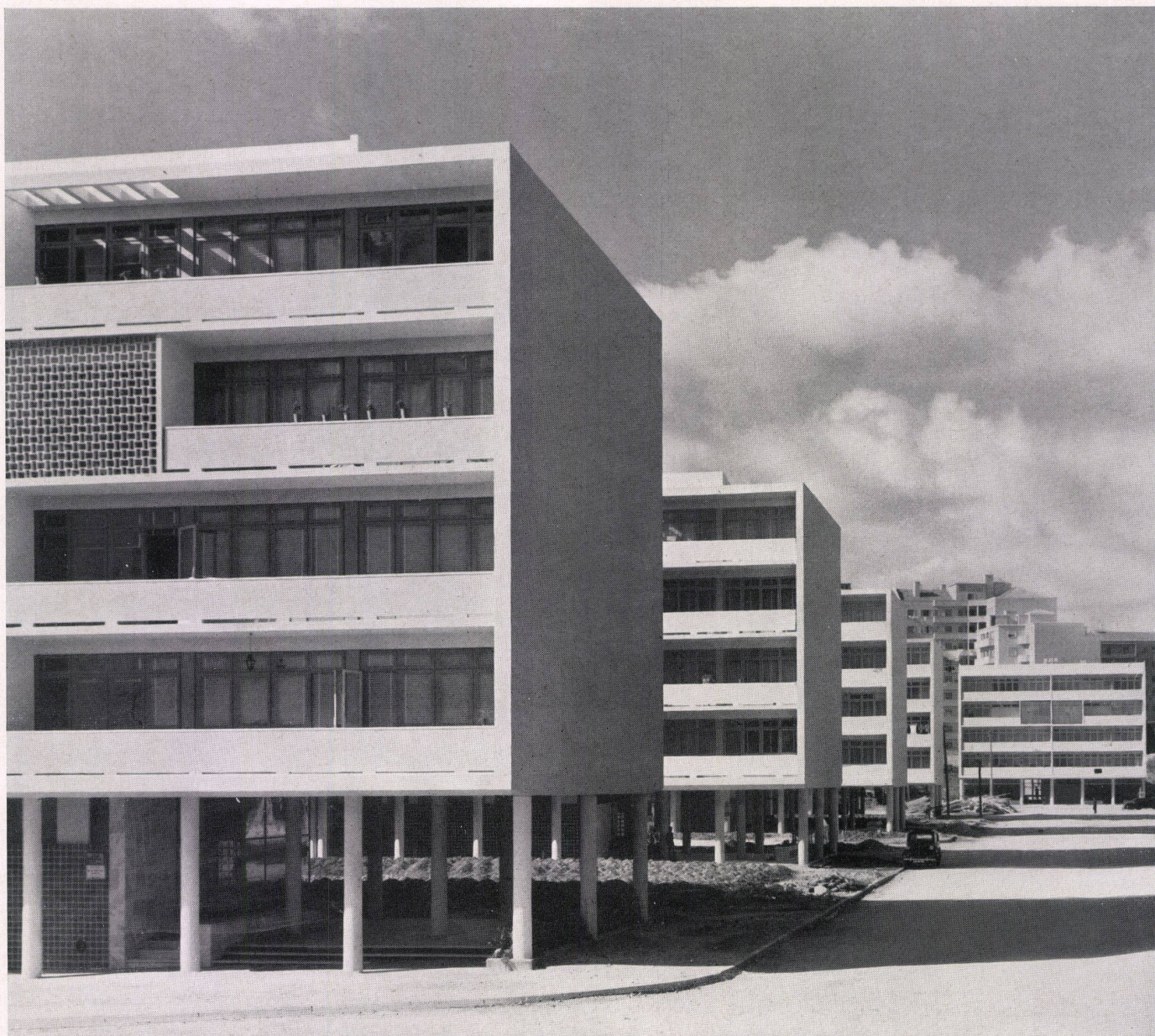
Die Erdgeschosse sind mit Pilotis ausgebildet und enthalten neben den überdeckten Teilen eine Abwartwohnung und in einigen Häusern Kleinläden.



Fassadendetail mit den Küchengittern.
Détail de façade avec grille de cuisine.
Elevation detail with kitchen lattice.

Blick in eine Quartierstraße mit den quergestellten Wohnblöcken.

Vue d'une rue du quartier.
View of district street.





Gesamtansicht eines Blocks mit den charakteristischen Gittern vor den Küchen im ersten, zweiten und dritten Stock. Im Erdgeschoß Abwartloge und Kleinläden.

Vue totale d'un bloc.

General view of a block.

Farbliche Gestaltung

Bemerkenswert ist die Farbgebung der Bauten. So sind die Balkonbrüstungen in einem lebhaften Gelb, die Gitter in Backsteinrot oder Blau gestrichen. Die Außenmauern des ersten Stockes sind rot, diejenigen der übrigen Stockwerke blau gestrichen.

Die Gesamtanlage stellt ein hervorragendes Beispiel städtebaulicher Planung und großräumig gesehener architektonischer Gestaltung dar. Eine erfreuliche, in ihrer Konsequenz vorbildliche und klare Lösung, die auch mancher schweizerischen Stadt gut anstehen würde. Zie.

Gesamtansicht einer Ostseite.
Vue totale d'un côté est.
View of an east elevation.

